

Pressemitteilung

Tubulis schließt eine Serie-B-Finanzierung in Höhe von 60 Millionen Euro ab und zieht im Juni 2022 in das IZB ein

Ziel des Start-ups ist es, seine ADC-Pipeline zu beschleunigen und sein Spektrum an Plattformtechnologien zu erweitern

München/Martinsried, 3. Mai 2022 – Tubulis gab heute den erfolgreichen Abschluss einer Serie-B-Finanzierung in Höhe von 60 Millionen Euro (63 Millionen US-Dollar) unter der Leitung von Andera Partners und mit Beteiligung der neuen Investoren Evotec und Fund+ bekannt. Alle bestehenden Investoren beteiligten sich ebenfalls an der Runde, darunter Bayern Kapital (mit Wachstumsfonds Bayern 2), BioMedPartners, coparion, High-Tech Gründerfonds (HTGF), OCCIDENT und Seventure Partners. Das neue Kapital wird verwendet, um Tubulis' firmeneigene Pipeline von einzigartig zusammengestellten Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADCs) in Richtung der klinischen Bewertung voranzutreiben und Programme für eine Reihe von Indikationen für solide Tumore einzuführen. Die Erlöse werden das Unternehmen in die Lage versetzen, das wahre therapeutische Potenzial von ADCs durch weitere Innovationen neuartiger Nutzlastklassen und die Identifizierung neuer Krebsziele auszuschöpfen. Im Juni 2022 wird das Unternehmen in das Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie in Martinsried einziehen.

"Diese Finanzierung unterstreicht, dass Tubulis in einer einzigartigen Position ist, um die Erkenntnisse der letzten 20 Jahre auf dem Gebiet der ADCs zu konsolidieren und in einen sinnvollen therapeutischen Nutzen für Patienten umzusetzen. Wir haben einen wichtigen Wendepunkt in der Entwicklung unserer Plattform-Technologien sowie unserer Pipeline von neuartigen Protein-Wirkstoff-Konjugaten erreicht und konzentrieren uns nun darauf, neue Wege in der Behandlung von soliden Tumoren zu erschließen und Patienten sichere und wirksame ADCs zur Verfügung zu stellen", sagte Dr. Dominik Schumacher, CEO und Mitgründer von Tubulis. "Mit diesem Kapital werden wir unsere Wachstumsstrategie umsetzen, einschließlich wichtiger Schwerpunktbereiche für unsere Pipeline und dafür, wie wir unsere proprietären Technologien, biologischen Erkenntnisse und neuen Wirkmechanismen einsetzen können, um den wahren therapeutischen Wert gezielter Therapeutika zu ermöglichen."

Im Zusammenhang mit der Finanzierungsrunde werden Sofia Ioannidou, PhD, Partnerin bei Andera Partners, Thomas Hanke, PhD, EVP, Head of Academic Partnerships bei Evotec sowie Jan Van den Bossche, Partner bei Fund+, dem Verwaltungsrat von Tubulis beitreten, der aus Sebastian Pünzeler, PhD, Principal bei coparion, Dominik Schumacher, PhD, CEO von Tubulis und Christian Grøndahl, MD, DVM, PhD, MBA, dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats, besteht. Darüber hinaus wird Valentin Piëch, PhD, Partner bei BioMedPartners, den Sitz im Verwaltungsrat von Michael Wacker, PhD, General Partner bei BioMedPartners, übernehmen. Die Biographien aller Vorstandsmitglieder finden Sie hier.

"Mit seinem einzigartigen Instrumentarium an proprietären Technologien und seiner Pipeline an differenzierten ADC-Kandidaten hat Tubulis eine überzeugende Position auf dem Gebiet der ADCs", sagte Sofia Ioannidou, PhD von Andera Partners. "Wir freuen uns darauf, dieses talentierte Team bei der Entwicklung innovativer ADCs für Patienten zu unterstützen und sind zuversichtlich, dass Tubulis das Potenzial hat, in der nächsten Ära der ADC-Arzneimittelentwicklung eine führende Rolle zu spielen.

Die Fähigkeit von Tubulis, eine Pipeline von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten zu entwickeln, basiert auf einer breiten Palette von Targeting-Molekülen, neuartigen Nutzlasten und proprietären Konjugationstechnologien. Sie ermöglichen die Entdeckung wirklich innovativer ADCs, die über die traditionellen Nutzlastklassen hinausgehen, und können die Möglichkeiten der Antikörperkonjugation durch neuartige chemische Gruppen erhöhen, die zu stabilen, hohen Wirkstoff-Antikörper-Verhältnissen führen. Tubulis hat überlegene Topoisomerase-I-Linker-Nutzlasten mit deutlich verbesserten pharmakokinetischen Eigenschaften und einer einzigartigen Konjugationschemie entwickelt, die den Zugang zu einer neuartigen Nutzlastklasse ermöglicht, die in der Vergangenheit chemisch schwierig zu konjugieren gewesen ist.

Die führenden Tumorwirkstoffe des Unternehmens bauen auf dieser technologischen Breite auf und befinden sich derzeit in der präklinischen Entwicklung für mehrere Indikationen mit hohem medizinischem Bedarf. Die Pipeline von Tubulis umfasst auch ein Programm für hämatologische Tumore, das sich auf dem Weg zur IND-Reife befindet. Tubulis konzentriert sich weiterhin darauf, neuartige Nutzlasten mit krankheitsspezifischen Zielmolekülen zu kombinieren, um die fünf tödlichsten Krebsindikationen weltweit anzugehen.

„Wir freuen uns, dass die Tubulis GmbH mit ihrer herausragenden Technologie in das Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie in Martinsried einzieht und wir den Werdegang des jetzt schon so erfolgreichen Biotech Start-ups so hautnah mitverfolgen und unterstützen dürfen. Natürlich wird auch der enge Austausch mit den bereits ansässigen Entrepreneuren für das Management sehr nützlich sein“, so Dr. Peter Hanns Zobel, Geschäftsführer IZB.



Photo caption (f.l.t.r.): Dr. Dominik Schumacher, CEO und Dr. Jonas Helma-Smets, CSO Tubulis GmbH

Über Tubulis

Tubulis entwickelt einzigartig abgestimmte Protein-Wirkstoff-Konjugate durch die Kombination neuartiger proprietärer Technologien und krankheitsspezifischer biologischer Erkenntnisse. Unser Ziel ist es, das therapeutische Potenzial von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADCs) zu erweitern, indem wir die Designflexibilität erhöhen und gleichzeitig die Beschränkungen hinsichtlich Toxizität, Wirksamkeit und Indikation überwinden. Tubulis wird neue Konjugate entwickeln, um seine wachsende Pipeline zu füllen, und wird weiterhin mit Partnern aus der Industrie zusammenarbeiten, um eine neue ADC-Ära einzuleiten und bessere Ergebnisse für Patienten zu erzielen. Besuchen Sie www.tubulis.com oder folgen Sie uns auf LinkedIn und Twitter.

Firmenkontakt Tubulis

Dominik Schumacher, CEO & Co-Founder
Phone: + 49 (0) 89 2180 74233
Email: info@tubulis.com

Medienkontakt

Trophic Communications
Stephanie May or Laura Mittmann
Phone: + 49 (0) 171 185 5682
Email: tubulis@trophic.eu

Über Innovations- und Gründerzentrum für Biotechnologie (IZB) in Martinsried bei München

Die Fördergesellschaft IZB mbH, im Jahre 1995 gegründet, ist die Betreibergesellschaft der Innovations- und Gründerzentren für Biotechnologie in Planegg-Martinsried und Freising-Weihenstephan und hat sich zu einem führenden Biotechnologiezentrum entwickelt. Auf 26.000 m² sind derzeit über 50 Biotechunternehmen mit über 700 Mitarbeitern angesiedelt. Hier wird an der Entwicklung von Medikamenten gegen schwerste Erkrankungen, wie etwa Krebs, Alzheimer und diversen Autoimmunerkrankungen gearbeitet. Ein wesentliches Kriterium für den Erfolg der IZBs ist die räumliche Nähe zur Spitzenforschung auf dem Campus Martinsried/Großhadern bzw. dem Campus Weihenstephan. Auch die neuen Infrastrukturmaßnahmen wie der Faculty Club G2B (Gateway to Biotech), die IZB Residence CAMPUS AT HOME, die Chemieschule Elhardt, die zwei Kindergärten Bio Kids und Bio Kids² sowie die beiden Restaurants SEVEN AND MORE und THE BOWL Food Lounge sind Standortfaktoren, die von den Unternehmensgründern sehr geschätzt werden. Erfolgreiche Unternehmen, die aus dem IZB hervorgegangen sind, sind zum Beispiel die Corimmun (heute Janssen-Cilag), Coriolis, Exosome Diagnostics (gekauft von Bio-Tech), ibidi, Immunicon Therapeutics, Medigene, Micromet (heute Amgen), MorphoSys, Octopharma oder Rigontec (heute MSD). Mehr Infos unter www.izb-online.de

Pressekontakt sowie Bildmaterialanfragen:

Susanne Simon, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fördergesellschaft IZB mbH, Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie
Am Klopferspitz 19, D-82152 Planegg-Martinsried, Tel.: +49 (0)89/55 279 48-17, E-Mail: simon@izb-online.de
Website: www.izb-online.de